

Neue Eingewöhnungsstation und ein DTHW-Fahrzeug

Seit dem Jahr 2000 haben wir mit dem Aufbau eines Katzendorfes begonnen, um vielen herrenlosen, behinderten, kranken und alten Katzen, die ihr Zuhause verloren haben, ein artgerechtes und gut versorgtes Leben zu bieten. Nachdem das ca. 2.500 qm große Grundstück von uns katzensicher mit einem zwei Meter hohen Industriegitterzaun eingezäunt und davon 20 cm im Erdreich eingebuddelt wurden, musste dieser noch mit einer zweifachen Stromsicherung (Weidezaun) gegen das Überklettern versehen werden.

Ein Bericht von **Karin Pötter**,
Vorstandsvorsitzende „Hilfe für Katzen in Not e. V.“



Die Eingewöhnungsstation

Anschließend mussten Unterkünfte für die Katzen geschaffen werden. Dazu wurden zwei große Blockbohlenhäuser und mehrere kleine Holzhütten aufgestellt. Nach gut drei Jahren stellte sich aber heraus, dass die vorhandenen Unterbringungs- wie auch die Versorgungseinrichtungen nicht mehr ausreichten, um die mittlerweile angewachsene Anzahl von Katzen zu beherbergen. Nur mit großzügiger Unterstützung des **DTHW** konnten wir im Rahmen der **aktion kitty** weitere Ausbaumaßnahmen durchführen: Es wurde eine neue Eingewöhnungsstation mit zwei getrennten Abteilungen mit gesichertem Frischluftbereich für

Neuzugänge, aber auch verwendbar als Isolierstation für erkrankte Tiere, gebaut. Ein zweiter Holzpavillon, ausgestattet mit Spiel- und Schlafmöglichkeiten wurde angeschafft, da im hinteren Teil des Katzendorfes Spiel- und Schlafmöglichkeiten nicht mehr ausreichten. Alle größeren Katzenhäuser einschließlich der Eingewöhnungsstation wurden an die Ölzentralheizung angeschlossen, da die Betriebskosten der bisher verwendeten Radiatoren in ziemliche Höhen schnellten. Da die Wasserversorgung zuvor mittels mühseligem Tragen von schweren Gießkannen über größere Entfernungen vorgenommen wurde, konnte nun ein Wasseranschluss direkt ins Katzendorf verlegt werden, um die tägliche Arbeit wesentlich zu erleichtern. Für besonders scheue Katzen und Einzelgänger wurde aufgrund fehlender Rückzugsmöglichkeiten ein kleiner Tannenwald mit darin stehenden Holzhäusern angelegt.

Nachdem nun die größeren Baumaßnahmen im Katzendorf abgeschlossen sind, genießen die Katzen die vielfältigen Spiel-, Schlaf- und Rückzugsmöglichkeiten und zeigen dies mit weniger Revierkämpfen und einem ausgeglichenerem Verhalten.



Dafür danken wir dem **DTHW**, denn dies trägt auch zur Reduzierung unserer Tierarztkosten bei.

Aber nicht nur die durchgeführten Baumaßnahmen im Katzendorf war für unsere Tierschutzarbeit sehr wichtig, sondern auch die Bereitstellung eines **DTHW**-Fahrzeuges. Dieses Fahrzeug wird von uns für alle Aktivitäten im Rahmen der **aktion kitty** eingesetzt, sei es um Kastrationsaktionen auf Bauernhöfen mit oft mehr als zehn Katzen und dem notwendigen Hin- und Rücktransport zum Tierarzt durchzuführen, die regelmäßige Verteilung von **DTHW**-Trockenfutterspenden vorzunehmen oder aber auch um Naturalspenden Dritter zu transportieren. Diese hilfreiche Unterstützung und dadurch Erleichterung unserer täglichen Tierschutzaktivitäten wäre ohne das **DTHW** nicht möglich. ●

